

## Zielgruppen

Unsere Angebote richten sich an Gruppen aus allen Schulformen und Bildungsniveaus ab der 7. Klassenstufe.

Wir betreiben Erwachsenenbildung und bieten regelmäßig Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

## Bildungsformate

- ▶ Überblicksführungen von ca. 2 Std. Dauer
- ▶ Workshops von ca. 5 Std. Dauer

Auf Anfrage realisieren wir auch gerne zeitlich längere Formate bis hin zu mehrtägigen Seminaren.

Die Gruppenbetreuung ist in deutscher und englischer Sprache möglich.

## Prinzipien

In den Workshops werden die Teilnehmenden durch Rechercheaufträge und Kleingruppenarbeit zu selbsterkundendem Lernen aktiviert. Sie erarbeiten sich Inhalte eigenständig und präsentieren anschließend ihre Ergebnisse.

Die Vermittlung erfolgt im Dialog mit den Teilnehmenden. Ziel ist es, dass sie eigene Fragestellungen einbringen, Bezüge zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen, Fragen reflektieren und miteinander diskutieren können.



## Die Workshop-Themen

### ▶ Die Geschichte im Überblick

Der Workshop bietet einen Überblick über die Geschichte des Ortes von der Gartenbauschule, über die Verfolgungsgeschichte im Nationalsozialismus bis zur Nachkriegsgeschichte. Durch Erkundung der Ausstellung, eigene Recherchen und Präsentationen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vielschichtige Geschichte kennen.

### ▶ Menschen in Ahlem – biografische Zugänge

Anhand von Lebensgeschichten lernen die Teilnehmenden die Geschichte des Ortes kennen. Sie beschäftigen sich mit ausgewählten Biografien, die unterschiedliche historische Aspekte widerspiegeln und verknüpfen so individuelle Erfahrungen mit dem historischen Kontext.

### ▶ Minderheiten unter Druck – Ausgrenzung, Entrechtung, Deportation

Anhand von Zeitzeugen-Schilderungen, Dokumenten und Bildern erarbeiten die Teilnehmenden, wie Minderheiten im Nationalsozialismus ausgegrenzt, verfolgt deportiert und ermordet wurden. Dafür werden vor allem lokale Beispiele aus Hannover und Umgebung genutzt.



### ▶ Zeitzeugen – Interviews als Quelle

Die Gedenkstätte verfügt über eine große Sammlung an Interviews, die zum Teil in Ausschnitten in der Ausstellung gezeigt werden. Anhand dieser Interviews findet die Auseinandersetzung mit Geschichte statt. Zudem werden sie als besondere Quelle thematisiert.

### ▶ „Aus der Welt – in die Welt“ – Flucht und Migration

In der Gartenbauschule Ahlem bereiteten sich in der NS-Zeit und danach Menschen auf die Auswanderung vor, vor dem ersten Weltkrieg kamen Kinder aus Osteuropa als Flüchtling dort an, und wurden integriert. Anhand von Lebensgeschichten werden individuelle Chancen und Schwierigkeiten im Rahmen von Migrations- und Fluchtprozessen beleuchtet.

### ▶ Gedenkort und Erinnerungskultur nach 1945

Was macht Ahlem zum Gedenkort? Woran wird wie erinnert? Welche Rolle spielt die Wand der Namen? Welche Bedeutung hat das Laubhütten-Denkmal? Vorgeschichte, Entstehung und Gestaltung der Gedenkstätte können thematisiert werden, ebenso traditionelle und moderne Formen der Erinnerungskultur, nicht nur in Ahlem.

### ▶ Geschichte jüdischen Lebens in Hannover

Der Workshop zeigt die Entwicklung jüdischen Lebens in Hannover bis heute. Am konkreten Beispiel der Israelitischen Gartenbauschule werden Einblicke in jüdisches Leben vor und während der Zeit des Nationalsozialismus, aber auch in jüdische Traditionen und Feiertage gegeben.

### ▶ Demokratie – Was hat das mit mir zu tun?

Der Workshop zeigt, wie die Grundgesetze als Basis unserer Demokratie als Reaktion auf die Verbrechen des Nationalsozialismus entstanden sind. Beispiele aus der Ausstellung beleuchten Handlungsspielräume und Motivationen von Menschen verschiedener Herkunft in Diktatur und Demokratie.

## Weitere mögliche Themen

- ▶ gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- ▶ Rechtsextremismus
- ▶ Antiziganismus
- ▶ Zwangsarbeit im NS
- ▶ Täter

Alle genannten Themen sind Vorschläge. Gerne sprechen wir mit Ihnen ein individuelles Programm ab, bei dem andere Schwerpunkte gewählt oder Themen kombiniert werden können.

## Kosten

Alle pädagogischen Angebote der Gedenkstätte Ahlem sind kostenlos.

Für die Fahrtkosten kann bei der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten ein Zuschuss beantragt werden.

## Fortbildungen

Die Gedenkstätte Ahlem bietet regelmäßig ein- oder mehrtägige Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Lehrkräfte an. Die Themen knüpfen an die Inhalte der Ausstellung an, reichen aber auch darüber hinaus.

Bisher fanden Fortbildungen zu folgenden Themen statt:

- ▶ Volksgemeinschaft
- ▶ Täterforschung
- ▶ Antisemitismus
- ▶ Rechtsextremismus

Auf Wunsch stellen wir Lehrkräften und anderen Interessierten gerne in einer halbtägigen Veranstaltung die Gedenkstätte und unser pädagogisches Programm vor.

## Die Gedenkstätte Ahlem

Seit der Eröffnung 2014 ist die Gedenkstätte Ahlem der zentrale außerschulische Lern- und Gedenkort der Region Hannover.

Die Besonderheit der Gedenkstätte liegt in ihrer vielschichtigen Geschichte: Von 1893 bis 1942 wurden hier in der „Israelitischen Gartenbauschule“ jüdische Jugendliche im Gartenbau ausgebildet. Ab 1941 wurde das Gelände als Sammelstelle für Deportationen und als „Polizei-Ersatzgefängnis“ der Gestapo missbraucht. Nach dem Krieg lebten hier Überlebende und Displaced Persons.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Lebensgeschichten, die anhand persönlicher Dokumente oder durch Ausschnitte aus Zeitzeugen-Interviews erzählt werden. Sie bieten biografische Zugänge zu den historischen Ereignissen. Zahlreiche Medien ermöglichen es den Besucherinnen und Besuchern, sich in der Ausstellung selbständig in Themen zu vertiefen.



▲ Das pädagogische Team: Kathrin Lange, Shaun Hermel, Andreas Mischok

## Kontakt

### Buchung

Tel.: 0511-616-23745

E-Mail: [gedenkstaette@region-hannover.de](mailto:gedenkstaette@region-hannover.de)

### Das pädagogische Team

[kathrin.lange@region-hannover.de](mailto:kathrin.lange@region-hannover.de)

[shaun.hermel@region-hannover.de](mailto:shaun.hermel@region-hannover.de)

[andreas.mischok@region-hannover.de](mailto:andreas.mischok@region-hannover.de)

### Gedenkstätte Ahlem

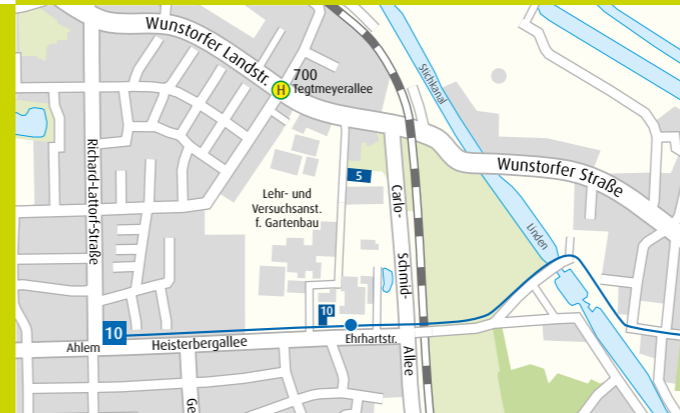
Heisterbergallee 10 · 30453 Hannover

[www.gedenkstaette-ahlem.de](http://www.gedenkstaette-ahlem.de)

### IMPRESSUM

**Text und Redaktion:** Kathrin Lange und Andreas Mischok | **Layout:** Region Hannover, Team Medienservice | **Fotos:** Christian Stahl, Claus Kirsch, Andreas Mischok | **Karte:** Region Hannover, Team Medienservice | **Druck:** Region Hannover, Team Medienservice, gedruckt auf 100% Recyclingpapier | **Auflage:** 5.000

**Stand:** Januar 2017



HANNOVER

PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE  
DER GEDENKSTÄTTE AHLEM



Region Hannover